



Die Verbandszeitschrift der Amateurmusiker und -vereine Österreichs VAMÖ

P.b.b.

Erscheinungsort: Wien

Verlagspostamt: 1010 Wien

GZ: 02Z 030 122 M

---

## INHALT:

**Ausschreibung  
Fachgruppe Zither:**

### Wie stellen vor:

- Unsere Lehrkräfte
- Luis Parra

**Unsere Artikelserie:**

**Prof. Mag. Gert Last: Aus  
der Harmonielehre**

**Rahmenprogramm**

**Seminarinformation**

**Seminaranmeldung**

*Anmeldeformular auf  
der letzten Seite*

**29. „VAMÖ“ Seminar für  
Zither und andere  
Musikinstrumente**

**6. Juni 2007**

bis

**10. Juni 2007**

**BILDUNGSHAUS**

**Schloss Puchberg**

**4600 Wels, Puchberg 1, OÖ.**

**Stadt Wien**  
*Wien ist anders.*

**Freizeit  
& Kultur**  
Wiener Volksbildungswerk

**JUGEND  
BILDUNG**

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verband der Amateurmusiker u. -vereine Österreichs (V A M Ö); 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5, Für den Inhalt verantwortlich: V A M Ö, Fachgruppe Zither

62. Jahrgang / Heft 2

## Liebe Musikfreunde!

Über Jahrzehnte hindurch hat Hans Haslinger, unterstützt von seiner Gattin Monika, dieses Seminar geleitet und geprägt. Vor einiger Zeit ist er mit der Bitte an mich herangetreten die Leitung zu übernehmen. Nach längerem Zögern und der Teilnahme am letzten Seminar habe ich diese Aufgabe übernommen. Ich möchte an dieser Stelle Hans und Monika Haslinger für die vielen Seminare unter ihrer Leitung danken. Danke auch dafür, dass sie mich mit Rat und Tat bei den Vorbereitungen für das Seminar 2007 unterstützten.

Für die Vielen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Andreas Hörmann und bin 38 Jahre. Zither lernte ich bei Margarete Hartmann und Erika Swoboda. Seit 1989 gehöre ich den Wiener Zitherfreunden Josef Haustein an. Im Jahr 2002 folgte ich Josef Hartmann als Obmann der Wiener Zitherfreunde.

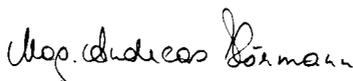
Wenngleich die **Zither** auch am stärksten beim Seminar vertreten ist, gibt es auch heuer wieder **Unterricht für Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Hackbrett, Kontrabass, steirische Harmonika** und bei Bedarf auch für weitere Musikinstrumente. Daneben wird eine Reihe von Workshops wie Orchesterspiel (ein Angebot an jene, die dazu nie Gelegenheit haben), Rhythmus, Volkstanz, etc. angeboten. Ein **bewährtes Team von hervorragenden Lehrkräften** ist bemüht die Fähigkeiten der Seminarteilnehmer in Einzelunterricht zu verbessern. Ensemble- und Orchesterspiel runden das Angebot ab.

Als Veranstaltungsort dient das Bildungshaus Schloss Puchberg, ein Renaissanceschloss mit vierhundertjähriger Geschichte. Der Seminarbeitrag umfasst Unterbringung in modernen (Ein- und) Zweibettzimmern, Vollpension für 4 Tage, Unterricht bei den Lehrkräften und Besuch aller Veranstaltungen im Rahmen des Seminars. Für Jugendliche und Studenten gibt es ermäßigte Preise. Die Firma Horst Wünsche, Meisterwerkstätte für Zitherbau aus Markneukirchen (Deutschland), wird wieder mit Instrumenten aus ihrer Erzeugung vertreten sein und steht auch für Reparaturen an den Instrumenten zur Verfügung. Fotos vom letzten Seminar finden sie unter [www.wiener-zitherfreunde.at](http://www.wiener-zitherfreunde.at)

Das Seminar richtet sich an alle, die Freude am Musizieren haben. Egal ob Sie erst am Anfang Ihrer Ausbildung stehen oder ob Sie diese bereits abgeschlossen haben, ob Sie für sich alleine musizieren oder in einem Verein oder bei einer Musikgruppe, ob Sie Klassik, Volks- oder Unterhaltungsmusik bevorzugen — für jeden ist etwas dabei und jeder kann teilnehmen.

Mit der Bitte um **baldige Anmeldung**, dem Ersuchen, Interessierte in Ihrem Bekanntenkreis auf dieses Seminar aufmerksam zu machen und der Freude auf unser erstes gemeinsames Seminar, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Mag. Andreas Hörmann

## RAHMENPROGRAMM

**Feierliche Eröffnung: Mittwoch, 6. Juni 2007, 15 Uhr,**  
im Schlosshof unter Festklängen.  
(Posaunentrio der Landesmusikschule Puchenau)

### Referate und Unterricht:

- Ulrich SULZNER: **Musikwerkstatt** (auch Akustikinstrumente)  
**Begleitung der eigenen Stimme**  
**Was ich schon immer über Musik wissen wollte** (nach Prof. Mag. Gert Last)
- Leo GACH: **Rhythmische und musikalische Bewusstseinsbildung**
- Luis PARRA **Die musikalische Welt von Pacha manka** — Konzert u. Vortrag  
**Mini-Spanischkurs**
- Gerald ETZLER **Stimmbildung**

### Ausstellungen:

„**Wiener Zither – Johann Petzmayer und seine Zeit bis heute**“  
Betrachtungen aus der Geschichte der "Wiener Zitherfreunde  
Josef Hausteiner" Gestaltung: Josef Hartmann

„**Vom Scheitholz zur Konzertzither**“  
Eine kurzgefasste Darstellung der Entwicklung dieses  
Instrumentes von den Anfängen bis zur Zither der heutigen  
Form. Gestaltung: Helmut ZAISER

### Sonderprogramm:

- Round-Table-Spiel: eine Gelegenheit sich musikalisch vorzustellen –  
Spontanaktion!
- Orchesterspiel: Jeder kann mitmachen! Noten werden im voraus bei  
Interesse zugesandt.
- Öffentliches Konzert: im Feierraum mit ausgewählten Spielgruppen, Solisten und  
Lehrkräften.
- Vorspielabend: Die beim Seminar erarbeitete Literatur wird von den  
Seminarteilnehmern klassenweise aufgeführt.
- Instrumente: Horst WÜNSCHE – Zitherbau KG, Markneukirchen/BRD
- Gottesdienst im  
Schloss Puchberg: Sonntag, 10. Juni 2007 9.00 Uhr  
Schüler der Musikschule Triestingtal  
Gestaltung und Leitung: Mag. Christian Hauer

**Ende: Sonntag, 10. Juni 2007** — nach dem gemeinsamen  
Gottesdienst.

## Unsere Lehrkräfte stellen sich vor



### **Walter Benesch (Steirische Harmonika)**

Im Seminar biete ich **vor allem Einzelunterricht** zum Erlernen oder Verbessern der Spieltechnik und einer entsprechenden Vortragsweise an. In begrenztem Ausmaß ist auch das Zusammenspiel mit einer zweiten Harmonika (mit eig. Stimmführung) oder anderen Instrumenten möglich. Ich bin auch gerne bereit, am Abend das Singen von Volksliedern mit der Harmonika zu unterstützen falls dies gewünscht wird. Ich freue mich auf ein gemeinsames Musizieren.

### **Johanna Diem (Zither)**

Mein Interesse gilt der traditionellen Wiener-Zitherliteratur. Ich bringe dazu Noten in unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und unterschiedlicher Besetzung mit. Wir werden an der Spieltechnik feilen und wenn notwendig Fingersätze suchen oder schwierige Rhythmen üben. Da meine Teilnahme am Seminar nicht völlig sicher ist, ersuche ich meine Schüler unbedingt eine 2 Wahl-Lehrkraft zu nennen.



### **Roswitha Ehm (Blockflöte)**

Begeisterte Seglerin, Vorliebe für mediterrane Spezialitäten und Weine. Seit 4 Jahren bei Seminaren im Schloss Puchberg tätig. Mehrere Seminartätigkeiten in Salzburg und Steiermark, als auch Oberösterreich. Tätigkeit im Rahmen der Kindergartenpädagogikausbildung als Fachlehrkraft für Blockflöte, und engagierte Chorleitung. Wichtig und Basis meines Unterrichts sind herausragende pädagogische Fördermittel, speziell auf die Bedürfnisse in unterschiedlichen Alters- und Kenntnisgruppen abgestimmt. Wertigkeit der Literaturabstimmung auf alte, als auch zeitgenössische Musik.

### **Gerald Etzler (Kontrabass, Gitarre, Stimmbildung)**

„Nach zwei Jahren >Rhythm and more< möchte ich mich in diesem Jahr neben den Instrumenten Kontrabass und Gitarre vor allem dem Gesangsunterricht, der Stimmbildung, der Atemtechnik und der Überwindung der Auftrittsangst widmen. Das alles soll, wie immer, in gewohnt entspannter Atmosphäre und mit viel Freude am Tun stattfinden.“



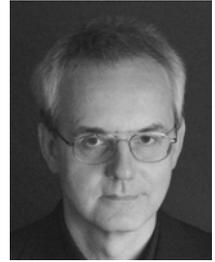
### **Elfi Gach (Zither)**

Im Unterricht versuche ich auf die Wünsche der Zitherspieler einzugehen, egal in welcher Ausbildungsstufe sie sich befinden. Die Arbeit im Detail ist sehr wichtig – dabei herauszufinden welchen



Charakter die Musikstücke haben, sie zu durchschauen. All das führt zu einem sehr bewussten Vortrag beim Musizieren. Das Musikstück welches während der Seminarzeit erarbeitet wird, ist ein Programmpunkt für das Abschlusskonzert. Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich schon jetzt.

### **Leo Gach (Rhythmus)**



Bewusstseinsbildung für Rhythmus und Zusammenspiel.  
„Ja, der Rhythmus – das ist ein eigenes Kapitel“. Dieser Ausspruch vieler Musikausübender ist das Motto dieses Gegenstands, welcher in Form eines individuellen Einzelunterrichts angeboten wird. Dabei werden, abseits vom praktischen Unterricht am Instrument, in erster Linie rhythmische Schwächen behandelt und Möglichkeiten aufgezeigt, den eigenen rhythmischen Ausdruck zu verbessern. Ein rhythmisch exaktes Spielen jedes Einzelnen ist das Fundament für ein erfolgreiches gemeinsames Musizieren.

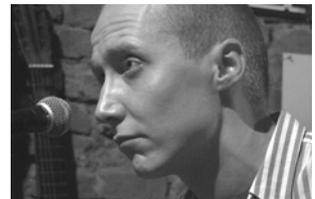


### **Christian Hauer (Gitarre)**

Christian Hauer unterrichtet seit 20 Jahren Gitarre an der Musikschule Triestingtal in Niederösterreich. Schwerpunkt seiner Unterrichtstätigkeit ist neben der klassischen Gitarre, die Begleitung der Stimme sowie Populärmusik. Am VAMÖ Kurs gibt es mittlerweile schon fast traditionell das Angebot des Ensembles sowie Unterricht in Kleingruppen oder auch Einzeln. Egal ob Anfänger oder fortgeschritten: jeder ist willkommen!

### **Michal Müller (Zither)**

Beim Unterricht konzentriere ich mich auf die Technik inklusive Rückschlagring, Artikulation und Interpretation verschiedener Musikarten, und Improvisation. Ich versuche bei jedem Schüler seine eigene Musiksprache aktiv zu finden. Ich bevorzuge Einzel- Doppel- oder Kleingruppenunterricht. Spielniveau vom Schüler spielt keine Rolle. Anfänger, sowie Fortgeschrittene sind willkommen. Mehr Infos über mich und meine sonstige musikalische Tätigkeiten finden Sie unter [www.michal-muller.cz](http://www.michal-muller.cz) . Ich freue mich auf Ihr Kommen.



### **Wilhelm Neubauer (Zither)**



Seminarziel ist die Vervollkommnung technischer Fertigkeiten am Instrument Schwergewicht Dynamik, Freisaitenspiel, Saitendämpfung sowie Schlag- und Abziehbindungen unter Einbeziehung von Übungs- und Spielliteratur „aller Stilrichtungen“ (es wird hierbei der zitheristischen Eigenliteratur gegenüber dem Arrangement der Vorzug gegeben) abgestimmt auf die spielerischen Voraussetzungen der Seminarteilnehmer (maximal 10 Teilnehmer!). Wünschenswerte Vorkenntnisse: Band 1 (Unterstufe) sowie eingeschränkt Band 2 (Mittelstufe) der Zitherschule von Heinrich Pröll oder vergleichbare Schulwerke.



## Josefina Pistotnig (Zither, Hackbrett)

Ich möchte im Einzelunterricht auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler eingehen und baue auf das derzeitige Können auf. Meine Schwerpunkte setzte ich im Langenspiel und den Geläufigkeitsübungen. Gerne können Stücke und Werke mitgebracht werden, die wir gemeinsam erarbeiten. Weiters betreue ich kleinere Gruppen mit unterschiedlichen Besetzungen. Auch Instrumente wie Gitarre, Hackbrett, Harfe und Kontrabass (so weit vorhanden) werden in diese Besetzung mit eingebaut, so

dass eine traditionelle Stubnmusi entstehen kann. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit!

## Gertrude Reinthaler (Zither)

Im Einzelunterricht ist mein Schwerpunkt die Hilfestellung bei Schwierigkeiten mit Notenwerten, Taktzählen, Rhythmik, geteilter Begleitung, Dreiklängen und auf Wunsch Harmonielehre. Im Gruppenspiel werden wir Stücke für Zithertrios, -quartette etc. sowohl für Anfängern als auch für Fortgeschrittene einstudieren. Volksmusik, Evergreens, Wienerlieder aber auch Stubenmusik mit verschiedenen Instrumenten (Zither, Gitarre, Akkordeon, Kontrabass) stehen auf dem Programm.



## Hilde Reuter (Schwerpunkt: Zither, Gitarre)

Jeder Schüler ist eingeladen Literatur seiner Wahl und seinem Können entsprechend mitzubringen. Neue Literatur wird zur Verfügung gestellt, Rhythmus, Fingersatz, Tonbildung sollen gemeinsam mit den Kompositionen erarbeitet werden.

## Anna Rumpler (Zither)

Zwei Aspekte prägen meinen Kurs: neue Zitherbearbeitungen sowie Gruppenunterricht. Im Laufe des Tages wird Literatur aus verschiedenen Epochen erarbeitet wobei jeder Seminarteilnehmer entsprechend seiner Freizeit am Gruppenspiel teilnehmen kann. Dadurch kommt es zu einem intensiven Austausch zwischen allen Teilnehmern hinsichtlich Interpretation und Spielweise.



## Kornelia Schützenhofer (Hackbrett, Gitarre)

Ich unterrichte beim Seminar **Hackbrett und Melodiegitarre - jeweils Einzelunterricht**. Weiters spiele ich Zither und Harfe. Nachmittags gibt es **Musizieren in der Gruppe**. Jeder ist herzlich willkommen, egal welches Instrument oder Spielkönnen.

Beruflich bin ich Fachoberinspektorin bei der Polizei Steyr. Seit ca. 40 Jahren begeisterte Hobbymusikerin, offen für jede Musikrichtung. Obfrau vom Ersten Steyrer Zitherverein [www.1.steyrerzither.at.tf](http://www.1.steyrerzither.at.tf) Mitglied vom Steyrerdorfer Seitenklang [www.steyrdorfer-saitenklang.at.tf](http://www.steyrdorfer-saitenklang.at.tf).



### **Christine Schön (Akkordeon)**

Ich biete Akkordeonunterricht an, in Gruppen als auch als Einzelunterricht. Die Anzahl der Unterrichtsstunden gestalte ich nach Schülerzahl und deren Wünschen individuell. Am Abschlusskonzert nehmen wir als Gruppe teil.

### **Ulrich Sulzner (Orchesterspiel)**

Das Seminarorchester wird von mir geleitet. Die Teilnehmer erhalten die Noten mit der Anmeldebestätigung nach Hause geschickt. Diese sollen selbst erarbeitet werden. In den wenigen Proben erfolgt dann die Feinabstimmung. Nach den letzten Jahren, in welchen der Schwierigkeitsgrad eher hoch lag, werden von meiner Seite 2007 leichtere Stücke aufgelegt. Weiters leite ich die Musikwerkstatt sowie „Begleiten der eigenen Stimme“, assistiere als Vortänzer und Kontrabassist bei den anderen Gruppen.



### **Erika Swoboda (Zither)**



Im Einzelunterricht sollen die Fertigkeiten der Schüler verbessert werden. Rhythmus, Fingersatz, Anschlag stehen im Vordergrund damit ein leichtes, lockeres und unverkrampftes Spiel erreicht wird — konkrete Noten können dazu mitgebracht werden. Im Einzelunterricht erfolgt auch die Vorbereitung auf das gemeinsame Abschlusskonzert an dem wir teilnehmen. Nach Möglichkeit sollte dabei jeder einmal eine der Stimmen spielen, die er sonst nie spielt. Ich freue mich auf das gemeinsame Musizieren.

### **Ingrid Versic (Volkstanz – eine lustige Abwechslung)**

Es kann jeder mitmachen, auch Männlein und Weiblein mit „drei“ linken Tanzbeinen, denn die Tänze werden erklärt und vorgezeigt. Na, und wenn sich doch einmal ein falscher Schritt einschleicht, was macht das – wir erklären einfach das Ganze bis es klappt. Der Auftanz am Vorspielabend am Samstag ist trotz der Anspannung immer lustig. Der Auftritt kann natürlich nicht ganz reibungslos sein aber mit viel Humor werden die „kleinen“ Fehler umspielt. Wir würden uns freuen, wenn sich viele entschließen würden, beim Volkstanz mitzumachen. Besonders die „Buabn“ werden eingeladen, mitzumachen, denn die Diandln würden lieber mit einem schneidigen Burschen tanzen. Daher: liebe Männer, traut´s Euch und macht´s mit!!!



# Seminar-Information

**Das Seminar beginnt Mittwoch, 6. Juni 2007, 15 Uhr  
mit der feierlichen Eröffnung im Schlosshof**

## Voraussetzungen zur Teilnahme:

Grundsätzlich kann jeder (egal welcher Ausbildungsstand), der in den ausgeschriebenen Instrumenten Kenntnisse hat, teilnehmen. Verantwortliche Leiter von Vereinen und Spielgruppen entsenden schon jahrelang ihre Spieler zur Fortbildung zu den „VAMÖ“ – Seminaren um das Spielniveau zu heben. Empfehlenswert ist die Vorbereitung eines Vortragsstückes, damit eine entsprechende Einteilung von der betreffenden Lehrkraft erfolgen kann.

## Anmeldung, Teilnehmerzahl:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt. Eine baldige Anmeldung wäre schon im Hinblick auf die Detailplanung im Interesse der Seminarbesucher erwünscht. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten noch vor Seminarbeginn alle notwendigen Unterlagen (Anmeldebestätigung, Informationsblatt, Stundenplan, Zahlschein etc.). Die Teilnahme von Jugendlichen unter 15 Jahren ist unter Aufsicht eines Erwachsenen erwünscht.

## Lehrerwahl:

Diese sollte bei der Anmeldung angegeben werden. Im Interesse eines intensiven Unterrichtes sollten die Hörergruppen etwa die gleiche Teilnehmerzahl haben. Eine eventuelle Umreihung erfolgt nur nach Rücksprache mit dem Seminarleiter. Der Instrumental – Einzelunterricht erfolgt individuell nach dem jeweiligen Ausbildungsstand des Teilnehmers.

## Unterricht im Gruppenspiel:

Alle, die normalerweise keine Möglichkeit zum Zusammenspiel haben, sollten ausgewählte Stücke, die sie gerne spielen, mitbringen. Frau RUMPLER wird sich speziell den Spielgruppen widmen.

## Und so ist Schloss Puchberg erreichbar:

Mit dem Auto von Wien kommend:

Beim **Knoten Haid** rechts Richtung **Pas-sau-Schärding**. **Abfahrt Wels-Nord:** Bei Stopp-Schild links abbiegen. Bei der Ampel rechts und bei der nächsten Ampel nochmals rechts abbiegen. Von dort sind es ca. 300 m bis zum Bildungshaus Schloss Puchberg, das am nördlichen Stadtrand von Wels liegt.

Mit dem Auto von Salzburg kommend:

Beim **Knoten Voralpenkreuz** (Achtung! Schilderwald!) **Richtung Passau-**

**Schärding-Wels** fahren. **Nach ca. 10 km** rechts halten und **Richtung Linz-Wien** fahren. **Abfahrt Wels-Nord:** Beim Stopp-Schild rechts abbiegen. Bei der Ampel wieder rechts und bei der nächsten Ampel nochmals rechts. Von dort sind es ca. 300 m bis zum Bildungshaus Schloss Puchberg, das am nördlichen Stadtrand von Wels liegt.

Mit den ÖBB:

Vom Bahnhof fährt die **Buslinie 1 vom Ausgang Wels-Neustadt** Montags bis Samstag im Halbstundentakt zum Bildungshaus Schloss Puchberg. Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Hotelunterbringung 4 Tage Vollpension pro Person	EZ - Zuschlag €	Zimmer- preis €	Zimmer Gesamt €	Seminar- beitrag €	Gesamt- kosten €
<b>1-Bett-Zi mit DUWC</b>	39,00	195,60	234,60	112,00	346,60
<b>1-Bett-Zi mit Etagen-DUWC</b>	19,00	180,80	199,80	112,00	311,80
<b>2-Bett-Zi mit DUWC</b>		180,80		112,00	292,80
<b>Kinder 3 - 6 Jahre</b>		48,00		67,00	115,00
<b>Kinder 7 - 11 Jahre</b>		69,60		67,00	136,60
<b>Jugendliche 12 - 18 Jahre</b>		101,20		67,00	168,20
<b>Studenten Gäste</b>		Je nach Zimmer		67,00 67,00	Je nach Zimmer
<b>Tagesgäste</b>				33,00	
<b><u>Stornogebühr: 30,00 €</u></b>					

Trotz **großem Angebot** können wir Ihnen auf Grund einer **Förderung** des Seminars durch den „**VAMÖ**“ moderate Preise anbieten.

In den genannten Beträgen sind enthalten:

- 4 Tage Unterkunft und Verpflegung
- die Ausbildung: Einzel- und Gruppenunterricht
- Besuch der, Referate und Ausstellungen
- Teilnahme bzw. Besuch aller Veranstaltungen im Rahmen der Sonderprogramme



### Seminarleitung und Anmeldung

Mag. Andreas HÖRMANN                      01/923 5 928  
Eisnergasse 9/4/3/13                      0699 1 823 5 928  
1160 Wien                      andreas.hoermann@chello.at

Veranstalter:  
VAMÖ - Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs.

## Aus der Harmonielehre

Kurze Hinweise für Zitherarrangements und Kompositionen.

Die alte Zitherliteratur begnügt sich in einer Tonart mit 3 Akkorden. Die sind in C Dur der C-Dur-Dreiklang (c-e-g) der F-Dur-Dreiklang (f-a-c) und der G-Dur-Dreiklang (g-h-d) der gerne auch als Septimen-Akkord (g-h-d-f) verwendet wird.

Unsere Zither ist in den Freisaiten auch so bespannt, dass man diese Akkorde nebeneinander liegend leicht spielen kann. Diese Akkordfolge wurde in der Harmonielehre als „klassische Kadenz“ bezeichnet. Im 20. Jh. hat man auch alle anderen Dreiklänge die man über den Tönen unserer Tonleiter machen kann in's musikalische Geschehen eingeführt. Bleiben wir bei C-Dur (in allen anderen Tonarten ist es genauso).

A musical staff in treble clef showing seven chords. Above the staff are Roman numerals I, II, II, IV, V, VI, VII. Below the staff are the corresponding chord names: C-Dur, D-Moll, E-Moll, F-Dur, G-Dur, A-Moll, H-vermindert.

Der Dreiklang über dem Ton C heißt C-Dur-Dreiklang, Bezifferung C. Er wird (wenn das Stück in C-Dur – also ohne Vorzeichen ist) oft verwendet – vor allem wenn ein Teil beendet ist. Immer dann, wenn kein direkter Abschluss eines Stückes erreicht werden soll, kann statt dem C-Dur-Dreiklang auch der Dreiklang der 6. Stufe (a-c-e) das ist der A-Moll-Dreiklang verwendet werden.

Der Dreiklang der 2. Stufe (d-f-a) ist der D-Moll-Dreiklang und kann auch für den Akkord der 4. Stufe (f-a-c) F-Dur-Dreiklang eingesetzt werden. Der Akkord der 3. Stufe (e-g-h) E-Moll dreiklang fallweise für den Akkord der 5. Stufe (g-h-d) G-Dur-Akkord).

Mit diesen Akkorden 2., 3. und 6. Stufe haben Sie um 3 Akkorde mehr um ihr Arrangement oder ihre Komposition farbiger machen zu können. Im 20. Jh. hat man bald statt der Dreiklänge Vierklänge verwendet.

A musical staff in treble clef showing six chords. Below the staff are the chord names: C6, Dm7, Em7, F6, G7, Am7.

Sie sehen, dass der Akkord der 1. Stufe C6 die gleichen Töne hat wie der Akkord der 4. Stufe Am7, genauso ist es bei der 2. Stufe Dm7 und der 4. Stufe F6. Der Basston ob C oder A bzw. D oder F entscheidet welche Wirkung der Akkord hat.

Bald waren 4 Töne zu wenig und es wurden Akkorde mit 5 Tönen verwendet. Damit ergeben sich ganz neue Klangmöglichkeiten, vor allem wenn man für Quartett oder Ensemble schreibt. Brauchbare Akkorde sind:

A musical staff in treble clef showing six chords. Below the staff are the chord names: C6/9, Dm7/9, Em4/7, F6/9, G9, Am4/7.

Experimentieren Sie mit diesen Klängen, Sie werden überrascht sein. Ein wichtiger Hinweis! Verwenden Sie nicht immer den Grundton des Akkordes als Basston. Die Quint zur Abwechslung bringt Farbe. Auch die Terz. Allerdings bitte nicht verwenden, wenn der gleiche Ton Melodie ist.

Gutes Gelingen wünscht

## Luis Parra Madariaga – Musik Lateinamerikas

1) **Luis Parra**, geboren und aufgewachsen in Chile, ist seit 1989 in Wien zu Hause. Er ist Leiter der Gruppe **Pacha manka**, die seit knapp 30 Jahren die Musik Lateinamerikas spielt. Er ist Spezialist für eine Vielzahl süd-amerikanischer Rhythmen und spielt viele Instrumente (Cuatro, Charango, Gitarre, Mandoline, Vihuela, Tiple, Trommel und Maracas). Bei drei CDs von Pacha manka singt Luis die Hauptstimme. Er ist als Gastmusiker auf vielen anderen Tonträgern zu hören.



Seit vielen Jahren gestaltet er gemeinsam mit **Marco Simsa** Kinderprogramme, wobei auch hier eine eigene CD erschienen ist.

2) Luis Parra bietet für den **VAMÖ Kurs auf Schloss Puchberg** einen Einblick in sein riesiges Repertoire. Geplant ist die **Ensemblearbeit** an zwei typisch lateinamerikanischen Liedern, die freie Instrumentation zulässt, was heißt „*jeder kann mitmachen, ob Gitarrist, Zither- und Hackbrettspieler oder Flötist*“.

**Einzelunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene bietet die Möglichkeit typische Rhythmen zu erlernen, und auch, uns fremde gitarrenverwandte Instrumente wie Cuatro oder Charango zu versuchen. Weiters ist das **rhythmische Instrumentarium Südamerikas** vorhanden und kann erlernt oder verfeinert werden.

Als spezielles Angebot bietet Luis Parra zum Erlernen der Liedtexte einen **Mini – Spanischkurs** (Dauer ca. eine halbe Stunde pro Tag) an, wobei Interessierte eigene Unterlagen bekommen.

3) Die **Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch** wird sowohl Konzert als auch Vortrag über die musikalische Welt von Pacha manka und Luis Parra sein. Hierbei haben alle Seminarteilnehmer die Gelegenheit Luis Parra näher kennen zu lernen und somit einen Überblick über sein Unterrichtsangebot zu bekommen.

Nähere Informationen zu Luis Parra und Pacha manka auf der Homepage: [www.pachamanka.at](http://www.pachamanka.at)

### Musikaufnahmen LIVE:

LIVEKLANG Recording

Leo GACH 0664 2109 106

[Liveklang.recording@aon.at](mailto:Liveklang.recording@aon.at)

# ANMELDUNG

**29. "VAMÖ" – Seminar für Zither und andere Musikinstrumente  
vom 6. Juni – 10. Juni 2007, Bildungshaus Schloss Puchberg**

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ geboren am: \_\_\_\_\_

Anschrift/PLZ: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-mail: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des Vereines/Einzelmitglied: \_\_\_\_\_

Ich wünsche die Unterbringung ev. zusammen mit: \_\_\_\_\_

Ich bin Jugendlicher (*bis 18 Jahre – Unterschrift eines Erziehungsberechtigten*) oder Student ja

Für den Fall, dass die von mir gewünschte Unterbringungsart nicht möglich ist, bin ich mit einem anderen Zimmer einverstanden. Den Seminarbeitrag werde ich nach Erhalt der Anmeldung mit dem beigelegten Zahlschein überweisen. Vorauszahlung möglich an: easybank, BLZ 14200, Konto Nr. 20010-435-049 Empfänger: Mag. Andreas Hörmann, Verwendungszweck "VAMÖ" – Zitherseminar Puchberg. Anmeldegebühr Euro 30,- wird nur im Falle einer kurzfristigen Absage einbehalten.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Ich bringe folgende Instrumente mit:

- Diskantzither
- Sopranblockflöte
- Hackbrett
- Steirische Harmonika
- Sonstiges Instrument:

- Alt/Basszither
- Alt/Tenorblockflöte
- Gitarre
- Akkordeon

- Quintzither
- Bassblockflöte
- Kontrabass

### Bitte kennzeichnen Sie Ihre Wunsch-Lehrkraft mit 1.

Mit 2, 3 usw. kennzeichnen Sie bitte die Ersatzlehrkraft, falls Ihrem Wunsch nicht entsprochen werden kann.

<input type="checkbox"/>	BENESCH Walter	Steirische Harmonika	<input type="checkbox"/>	PARRA Luis	Südam. Instrumente
<input type="checkbox"/>	Mag. DIEM Johanna	Zither	<input type="checkbox"/>	PISTOTNIG Josefine	Zither
<input type="checkbox"/>	EHM Roswitha	Blockflöte	<input type="checkbox"/>	REINTHALER Gertrude	Zither
<input type="checkbox"/>	ETZLER Gerald	Kontrabass, Gitarre	<input type="checkbox"/>	REUTER Hilde	Zither
<input type="checkbox"/>	GACH Efi	Zither	<input type="checkbox"/>	RUMPLER Anna	Zither-Gruppenunterricht
<input type="checkbox"/>	GACH Leo	Rhythmus	<input type="checkbox"/>	SCHÖN Christine	Akkordeon
<input type="checkbox"/>	Mag. HAUER Christian	Gitarre	<input type="checkbox"/>	SCHÜTZENHOFER Kornelia	Hackbrett, Volksmusikgruppe
<input type="checkbox"/>	MÜLLER Michal	Zither	<input type="checkbox"/>	SWOBODA Erika	Zither, Hackbrett
<input type="checkbox"/>	Mag. NEUBAUER Wilhelm	Zither	<input type="checkbox"/>	VERSIĆ Ingrid	Volkstanz

Ich möchte beim Orchesterspiel mitmachen und ersuche zu Zusendung der Noten:

1. Stimme     
  2. Stimme     
  3. Stimme     
  Elegie